Trägerverein HORIZONT 2015
Delegiertenversammlung vom 23.02.2010 – Protokoll

Ort und Zeit: Bahnhofbuffet Olten, 9:00–12:00

Sitzungsleitung: Georg Matter/ARS, Robert Fellner/AS (vertritt KSKA)

Anwesend: Rahel Ackermann/IFS, Gilles Bourgarel/SAM, Sandro Geiser/arCHéo-Studis, Anne-Françoise Jaccottet/SAKA (vertritt VFAK), Michel Muttner/ICOMOS, Boris Schibler/NIKE (vertritt Cordula Kessler), Danielle Leibundgut/SAKA, Brigitte Andres (Protokoll)

Entschuldigt: Heidi Amrein/SNM, Simonetta Biaggio Simona/GAT, Jean-Robert Gisler/VFAK, Brigitte Röder/AGUS, Philippe Saurbeck/VATG, Katrin Schäppi/AEAS, Vincent Serneels/SGHB

Traktanden:

1. Protokoll vom 27.10.2009, Mutationen
2. Rückblick Eröffnungsveranstaltung 29.1.2010
3. Ausblick 1: Wie weiter?
4. Ausblick 2: Organisation, Zielsetzungen 2010
5. Vorstand: Zusammensetzung, Vakanz
6. Varia

Handouts: Text Pressemitteilung
Abrechnung Eröffnungsveranstaltung HORIZONT 2015 vom 29.01.2010

1. Protokoll vom 27.10.2009, Mutationen

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 27.10.2009 wird angenommen.

SAKA: Danielle Wieland-Leibundgut wird ab März 2010 neue Delegierte.
SAM: An Vorstandssitzung dürfte Gilles Bourgarel zum offiziellen Delegierten ernannt werden.
ICOMOS: Neu dem Trägerverein HORIZONT 2015 beigetreten, Michel Muttner wird Delegierter.
KSKA: Offizielle/r Delegierte/r wird noch bestimmt.

2. Rückblick Eröffnungsveranstaltung 29.1.2010

Von Seiten des Vorstands und der Delegierten war die Eröffnungsveranstaltung allein aufgrund der grossen Besucherzahl ein Erfolg. Die Diskussionen hätten etwas kontroverser und länger ausfallen dürfen. Es gilt nun, die hohen Erwartungen der TeilnehmerInnen zu erfüllen.

Infos vom Vorstand (G. Matter):
Eine Pressemitteilung wurde an die wichtigsten deutsch- und französischsprachigen Medien verschickt und ist auch auf der Website www.horizont2015.ch aufgeschaltet. Darin aufgelistet sind die wichtigsten Themen,

die sich während der Eröffnungsveranstaltung herauskristallisiert haben und die im Rahmen des Projekts HORIZONT 2015 weiterverfolgt werden sollen.
Auf der Website sind auch die Audiofiles der Podiumsdiskussion aufgeschaltet. Beim Hören stösst man auch auf Aussagen, die für weitere Projekte aufgegriffen werden könnten.
Abrechnung Eröffnungsveranstaltung 29.1.2010: Die SAGW zahlt voraussichtlich erst im April aus, daher leistet die AS einen Überbrückungskredit, damit die aktuellen Rechnungen bezahlt werden können. Das Geld, das übrigbleibt, kann in erster Linie für laufende administrative Kosten und weitere Sitzungen verwendet werden. Die Finanzierung allfälliger zukünftiger Veranstaltungen muss wieder neu organisiert werden.
Mitgliederbeiträge Trägerverein HORIZONT 2015: Die Zahlungsaufforderungen und die Kontoangaben werden weiterhin per Email verschickt, Einzahlungsscheine können auf Nachfrage zugestellt werden. Nach Zahlungseingang wird jeweils eine Zahlungsbestätigung per PDF verschickt. Kontoangaben des Trägervereins:
Trägerverein HORIZONT 2015
Mühlemattstrasse 54
5000 Aarau
Postkonto: 60-168359-4
IBAN: CH10 0900 0000 6016 8359 4

3. Ausblick 1: Wie weiter?

Wie soll es inhaltlich weitergehen? Welche Themen bieten sich an für weitere Projekte und wie können sie konkret angegangen werden?

Diskussion über das weitere Vorgehen der Delegiertenversammlung bezüglich konkreter Projekte:
Wie sehen die Möglichkeiten des Trägervereins aus, welches ist seine Rolle in den nächsten Jahren? Sollen Arbeitsgruppen zu den vier oben genannten Themen gebildet werden? Geht es darum, möglichst schnell möglichst viele Projekte umzusetzen? Welche Gruppierungen oder Personen sollen bei welchen Themen miteinbezogen werden? Werden konkrete Aufträge vergeben oder gibt es ein Jeder-kann-mitmachen?

Die Delegierten einigen sich darauf, Kerngruppen zu den verschiedenen Themen zu definieren. Bei konkreten Themen sollen bestimmte Organisationen als Kerngruppe eingeladen werden. Das Ganze sollte aber offen formuliert werden, damit alle, die motiviert sind und sich einbringen möchten, mitmachen können.
Eine weitere Möglichkeit besteht darin, zu bestimmten Themen Ideenwettbewerbe zu lancieren, an denen sich alle beteiligen können. Ausgewählte Ideen sollen als Grundlage für weitere Projekte dienen.
Beschluss: Bildung von Arbeitsgruppen für Standards Grabungstechnik und Lobbying in Bern; Ausschreibung Ideenwettbewerbe für Öffentlichkeit/Wahrnehmung und Zusammenarbeit/Vernetzung.

Definierte Themen, weiteres Vorgehen und mögliche Kerngruppen:

Thema	Vorgehen	Kerngruppe
Lobbying in Bern	Arbeitsgruppe	NIKE, AS, KSKA, BAK, VATG, Icomos; Kontakt mit C. Kessler für weiteres Vorgehen (Boris Schibler); ev. Einsitz eines Delegierten in den Sitzungen; ein bestimmtes Ziel müsste definiert werden (wie z.B. Umsetzung der Konvention von Malta) Öffnung für Interessierte wäre wünschenswert
Standards/Richtlinien: Grabungstechnik	Arbeitsgruppe	VATG, Kommission der Grabungstechniker-Prüfung, Einzelmitglieder der KSKA, offen für Uni-

		versitäten; die Standards sollen realistisch aber hoch sein (*code of best practice*), ihre Übernahme ist freiwillig. G. Bourgarel koordiniert mit Ph. Saurbeck ein Einladungsschreiben und ein Konzept; Anfrage an Kommission zur Übernahme der Federführung
Wahrnehmung der Schweizer Archäologie in der Öffentlichkeit	Ideenwettbewerb	Ausschreibung durch Vorstand
Überkantonale Zusammenarbeit und Vernetzung	Ideenwettbewerb	Ausschreibung durch Vorstand
	Anfrage an Marie Besse: sie formulierte während der Podiumsdiskussion am 29.1.2010 ein Angebot zur Schaffung einer Plattform für den Austausch zwischen den Universitäten; der Trägerverien HORIZONT 2015 könnte hier bei der Organisation Hand bieten	

Zeitplan:

Bis 20.4.2010:
Informationen zum weiteren Vorgehen zusammenstellen/Webseite aktualisieren. Die nötigen Infos bezüglich der laufenden Aktivitäten werden jeweils durch den Vorstand des Trägervereins an die Delegierten versendet. Diese informieren die Vorstände ihres Vereins/ihrer Organisation. Bis zum 20.4.2010 sollten die Infos aus der Delegiertenversammlung durch die Delegierten kommuniziert werden.
Kontakte zu Mitgliedern der potentiellen Kerngruppen knüpfen, Texte Ideenwettbewerbe formulieren, Anfrage an Marie Besse
Nach dem 20.4.2010 die Einladung zur Mitarbeit an alle via Delegierte und Mailing lancieren.

Weitere Projekte und Ideen, die nach der Eröffnungsveranstaltung eingegangen sind:

EXPO¦ARCH¦DISS: Das Projekt setzt sich ein für eine bessere Vernetzung der DoktorandInnen in der Schweiz. Es handelt sich um ein bereits bestehendes Projekt, das gerne unter dem Label HORIZONT 2015 laufen würde. Geplant ist eine Posterausstellung an den Jahresversammlungen der SAKA, AGUS, SAM und ARS. Die erste Ausstellung findet am 6.3.2010 bei der SAKA statt.
Website mit verschiedenen Infos zur Schweizer Archäologie wie offene Stellen, Tage der offenen Grabungen etc.

4. Ausblick 2: Organisation, Zielsetzungen 2010

Rolle des Vorstands/der Delegierten des Trägervereins HORIZONT 2015:

Es ist nicht vorgesehen, dass die Delegierten oder der Vorstand allzu stark in die konkreten Projekte eingebunden sind, sondern eher eine organisatorische Rolle übernehmen und Verantwortungen nach aussen delegieren. Die Delegierten und der Vorstand verstehen sich als Schaltstelle, wo die Fäden der einzelnen Projekte zusammenlaufen.

Zielsetzungen 2010:

G. Matter: Eine interne Erfolgskontrolle muss gewährleistet sein. Es sollen daher konkrete Ziele ins Auge gefasst werden. Ende Jahr sollte Rechenschaft abgelegt werden, ob die Arbeit des Vorstands/der Delegierten Früchte trägt.
Ziele: Bis Sommer 2010 läuft die Konstituierung der Arbeitsgemeinschaften *Lobbying in Bern* und *Standards Grabungstechnik*. Erste konkrete Treffen sollen vor Ende 2010 erfolgen. Die Ideenwettbewerbe werden ausgeschrieben und bis Ende 2010 soll eine Beurteilung der eingegangenen Ideen vorliegen.

5. Vorstand: Zusammensetzung, Vakanz

G. Matter erinnert an die Vakanz im Vorstand. Seit der letzten Delegiertenversammlung im Okt. 2009 sind keine Rückmeldungen eingegangen. Rahel Ackermann ist grundsätzlich interessiert, möchte aber niemandem im Wege stehen.
Wer ausserdem interessiert ist an der Mitarbeit im Vorstand, soll sich melden!

6. Varia

Digitale Infrastrukturinitiative SAGW:

R. Ackermann: Die SAGW arbeitet an der Schaffung einer digitalen Plattform der Schweizer Geisteswissenschaft, die der langfristigen Sicherung digitaler Forschungsdaten dienen soll. Weitere Informationen dazu auf der Website der SAGW:
http://www.sagw.ch/de/sagw/laufende-projekte/Infrastrukturinitiative.html
Die fragliche Plattform dürfte für den Bereich *Zusammenarbeit/Vernetzung* relevant und von Interesse sein. Kontaktperson: R. Ackermann.

Website:

G. Matter: Das Betreiben einer dreisprachigen Website ist sehr aufwendig. Es stellt sich daher die Frage, ob und inwieweit die Delegierten auf der Dreisprachigkeit bestehen? Vorschlag: Die Grundinformationen zum Projekt HORIZONT 2015 werden dreisprachig beibehalten. Für Ankündigungen gilt der Usus, dass jeweils diejenige Landessprache verwendet wird, in der angekündigt wird.
Inhaltlich: Was wird auf der Website angekündigt? Vorschlag: HORIZONT 2015 kann und will als zeitlich begrenztes Forum nicht alle Veranstaltungen, die irgendwie mit Archäologie in der Schweiz zu tun haben, auflisten. Die Website dient in erster Linie zur INformationsvermittlung zu den Projekten und Veranstaltungen im Rahmen des Projekts HORIZONT 2015.

Termine für Delegiertenversammlungen 2010:

Dienstag, 4.05.2010 oder 18.05.2010, 9h15
Dienstag, 21.09.2010 oder 28.05.2015, 9h15
Dienstag, 30.11.2010 oder 07.12.2015, 9h15
Die Terminumfrage wird beim verschicken des Protokolls via Doodle durchgeführt.
S. Geiser klärt beim Historischen Museum Bern eine mögliche Saalbenützung ab.

Brigitte Andres, 01.03.2010